

München, 31.01.2018

Finanzierung für Seehofers Austragshäusl

SPD-Haushälterin Susann Biedefeld will Gesamtkosten erfahren

Noch bevor Ministerpräsident Seehofer aus dem Amt geschieden ist, kümmert sich die CSU-Fraktion schon um seine Ruhestandsversorgung. In der Sitzung des Haushaltsausschusses am Mittwoch beschloss die Regierungspartei über Seehofers künftiges Büro, das Personal und seinen Dienstwagen.

Die SPD-Haushaltspolitikerin **Susann Biedefeld** betont: "Mit der heutigen Sitzung hat die CSU-Fraktion ihn zum Ministerpräsidenten a.D. erklärt. Womöglich wollten die CSU-Kollegen mit Hilfe des Haushaltsgesetzes auf Nummer sicher gehen, dass Herr Seehofer es sich nicht doch nochmal anders überlegt."

Bislang sind für Seehofers Büro pro Jahr 503.200 Euro an Sachkosten vorgesehen. Hinzu kommen allerdings die Kosten für fünf Beschäftigte, die dem dann Ex-Regierungschef zuarbeiten sollen. Biedefeld mahnte an, die vorgesehene Gesamtsumme zu erfahren.